



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 3 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/4, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/4, S. 26 M., 1/8, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 62.

Leipzig, Mittwoch den 15. März 1916.

83. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 29. Februar 1916 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9917\*) Alber, Karl, in Fa. Dorn'sche Buchhandlung in Ravensburg.
- 9918) Baß, Johann Caspar, in Fa. Johann Caspar Baß in Arosa.
- 9921) Krüger, Fräulein Johanna, in Fa. Otto Krüger, Hofbuchhändler, Inhaber Raimund Krüger und Johanna Krüger in Sondershausen.
- 9920) Muth, Heinrich M., Betriebsleiter der Freiburger Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. in Freiburg i. Br.
- 9922) Neubert, Adolf, in Fa. Zemédélské knihtupectvi, A. Neubert in Prag.
- 9919) Saar, Frau Louise, i. Fa. Heinrich Saar in Wien.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3545.

Leipzig, den 14. März 1916.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

\*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 15. März 1916.

An  
sämtliche Mitglieder.

Einladung zu der

Ordentlichen Hauptversammlung

auf Freitag, den 24. März 1916, abends 6 Uhr in den großen Saal  
des Deutschen Buchhändlerhauses.

Tagesordnung:

1. Der Jahresbericht über das Jahr 1915.
2. Der Rechnungsabschluß des Jahres 1915.
3. Der Haushaltplan für das Jahr 1916.
4. Die Wahlen für den Vorstand und den Hauptausschuß.  
Es scheiden aus dem Vorstande die Herren Adolf Dähnert, Herrmann Degener und Walter Thomas. Sämtliche Herren sind wieder wählbar.  
Im Hauptausschuß scheiden aus die Herren Alfred Boerster und Theodor Weicher, die beide wieder wählbar sind.
5. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle beschließen, die vom Direktorium der Bugra gezahlte Abfindungssumme von M 3000.— der 'Kriegshilfskasse für den Leipziger Buchhandel' zur freien Verfügung zu überweisen.
6. Antrag des Vorstandes des Vereins Leipziger Kommissionäre: Der Verein Leipziger Kommissionäre wünscht, der Vorstand solle seinen Einfluß dahin geltend machen, daß die gedruckten Rundschreiben im Leipziger buchhändlerischen Verkehr den Kommissionärgeschäften für die Folge, soweit nicht ganz besonders ausgewählte Adressen in Frage kommen, nicht mehr mit Klebeadressen versehen, sondern unadressiert in entsprechender

Anzahl abgezählt zur Verteilung an die Kommittenten zur Verfügung gestellt werden.

Erwünscht ist eine Aussprache über die herrschende allgemeine Teuerung und ihre Wirkung auf den Leipziger Buchhandel.

Etwas noch zu stellende Anträge von Mitgliedern können mit dann verhandelt werden, wenn mindestens zwölf stimmberechtigte Mitglieder sie unterstützen (§ 16 der Satzung).

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 13 der Satzung alle Mitglieder des Vereins verpflichtet sind, allen Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, und daß Geschäfte (oder Reisen) nicht als Entschuldigungsgrund geltend gemacht werden können. Die im Laufe der Versammlung einzufordernde Eintrittskarte dient als Ausweis der Anwesenheit.

Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat 2 Mark zu zahlen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Linnemann  
Vorsteher.

Max Weg  
Schriftführer.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Aus dem Nachlaß unseres früheren Mitglieds Herrn Franz Cleppen in Greifswald wurde uns zufolge letztwilliger Verfügung die Summe von

Dreihundert Mark

überwiesen, die wir den drei Fonds unserer Unterstützungskasse zugeführt haben.

Indem wir unsern Mitgliedern hiervon Kenntnis geben, rufen wir dem treuen Freunde ein herzliches Habe Dank! in die Ewigkeit nach.

Leipzig, am 8. März 1916.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn Richard Hingsche.